

Bearbeitungsbericht "Studienbewerber Rücktritte"

Die Reihe dieser Akten sind keine Studentenakten im eigentlichen Sinne, da es bei diesen Bewerbern nicht zur Immatrikulation gekommen ist. Dennoch ähneln diese personenbezogenen Unterlagen vom Inhalt und Aufbau kompletten Studentenakten und werden daher von archivischer Seite als solche behandelt.

In Anlehnung an die Aktenreihe der abgelehnten Studienbewerber wurde versucht, die Gründe für den Rücktritt vom Studium nach bereits erfolgter Zulassung zu ermitteln. Die meisten Bewerber nahmen jedoch vom Studium Abstand, ohne die Gründe für diese Entscheidung zu erläutern. Andere umschreiben den Rücktritt mit familiären Gründen (Wohnung, Heirat ...) oder bringen ihre materiellen und sozialen Verhältnisse ins Spiel, die dem erfolgreichen Abschluß des Studiums entgegenstehen würden. (W) In diese Kategorie gehören auch jene, die nach erfolgter Zulassung sich mitunter jahrelang nicht wieder meldeten, bis schließlich unter Wahrung aller Fristen seitens der Hochschule die Akte geschlossen wurde und der Bewerber aus der Liste der Studierenden gestrichen wurde. Studienbewerber, die nach Zulassung und näheren Informationen zum Studieninhalt / -verlauf einschätzten, daß ihre Leistungen nicht ausreichen für einen erfolgreichen Studienabschluß, zogen ebenfalls Ihre Bewerbung zurück und verzichteten auf die Immatrikulation. (L)

Betriebliche Gründe spielen vor allem bei angehenden Fernstudenten eine Rolle, das Studium nicht zu beginnen. So konnte durch einen Arbeitsplatzwechsel die Notwendigkeit der Qualifizierung wegfallen, weshalb der Betrieb die Delegation zurückzog und somit die Zulassung in Gefahr geriet, resp. hinfällig wurde. Bei Betriebswechsel kam es vor, daß der neue Betrieb zu einer Delegation zum Studium nicht bereit war. In diesem Falle verlor neben der ehemals erfolgten Delegation auch die Zulassung ihre Gültigkeit. (B) In diese Gruppe gehören aber auch Studienbewerber, deren Armeezeit so verlängert oder verlegt wurde, daß sie mit dem Zeitpunkt des geplanten Studiums in Konflikt gerieten. Weiterhin konnten sog. gesellschaftliche Gründe (P) die Rückgabe des Zulassungsbescheids bewirken oder gesundheitliche Gründe (G) vor allem bei Fernstudenten dem Studium entgegenstehen. Der Wechsel zu anderer Ausbildung (C), disziplinarische Gründe (D), ungünstige Voraussetzungen für das Studium (V) oder ein wenig passendes fachliches Profil (F) sind nur selten Gründe, der Studienzulassung nicht Folge zu leisten.

Im Falle, daß die Zulassung unter Vorbehalt des Bestehens vorhergehender Prüfungen (Abitur, Sonderreife, Fachschul-Ausbildung u.ä.) erteilt wurde, zog die Hochschule die Zulassung wieder zurück, wenn die geforderte Vorbildung ohne Abschluß blieb. (V) Manche Bewerber gaben in einigen Fällen ihre Promotionspläne auf, weil kein geeignetes Thema für die Anfertigung der Dissertation gefunden werden konnte. (F)

Der Akteninhalt ist im Wesentlichen gleich dem der abgelehnten Studienbewerber. Oftmals sind die vollständigen Bewerbungsunterlagen überliefert. Zusätzlich zu o.g. Aktenreihe enthalten die Akten der Studienbewerber, die vom Studium zurückgetreten sind, noch folgende Dokumente:

Schreiben des Bewerbers mit Ersuchen um Rücktritt + Original-Zulassungsbescheid
Anforderung einer Stellungnahme des Delegationsbetriebes und diese
Stellungnahme

Mitteilung der IHD über die Streichung aus der Bewerberliste
Ausnahme bilden Unterlagen über angehende Studenten des postgradualen Studiums und Bewerberinnen zum Frauensonderstudium. In diesen Fällen sind kaum Personalbogen und andere Bewerbungsunterlagen dabei.

Anlage 1 enthält eine Statistik, die die Häufigkeit der Rücktrittsgründe und deren Verteilung auf die einzelnen Studienformen darstellt. Gleichzeitig werden darin die Kürzel der

Rücktrittsgründe aufgelistet. Anlage 2 ist die Konkordanz aus Jahr des Rücktritts, Studienform und Archivsignatur.

Die archivische Erschließung brachte eine technische Bearbeitung der Akten mit sich. Sie lagern. mit Fadenheftung und paginiert in Halbheftern. Jeder Jahrgang erhielt eine eigene Signatur.

Erfolgte Kassationen: wie bei abgelehnten Bewerbern

Der Quellennachweis aus den abgelehnten Bewerbungsunterlagen ist wie folgt anzugeben:

IHD / 8 - DR - ... (Aktennummer)

(FR)

(AR)

(ER)

(FSR)

(PLR)

Dresden, 26.09.2001

Angela Buchwald
Dipl.-Lehrer / Facharchivar

Anlage 1

Statistik IHD / Studienbewerber - Rücktritte

Grund der Ablehnung	DR	FR	AR	ER	FSR	PLR	Summe
Leistungsgründe (L)	4	9					13
Kind (K)	11	15				1	27
Voraussetzungen (V)		5				1	6
politische Gründe (P)	1	4					5
betriebliche Gründe (B)	22	40	1		2	4	69
gesundheitliche Gründe (G)	7	23		1	3	2	36
Disziplin (D)		1					1
auf eigenen Wunsch (W)	78	83		2	4	6	173
Hochschulwechsel (C)	13	7		1			21
unbekannter Grund (?)	2	9	1	6		1	19
verstorben	1	1					2

Beachte: Abweichungen von der Gesamtanzahl der Rücktritte resultieren aus der Mehrfachnennung von Rücktrittsgründen

Anlage 2

Konkordanz Jahrgang des Rücktritts des Studienbewerbers – Studienform - Archivsignatur

1982 Direktstudium 8 DR 001
1983 Direktstudium 8 DR 002
1984 Direktstudium 8 DR 003
1985 Direktstudium 8 DR 004
1986 Direktstudium 8 DR 005

1970 Fernstudium 8 FR 001
1971 Fernstudium 8 FR 002
1972 Fernstudium 8 FR 003
1973 Fernstudium 8 FR 004
1974 Fernstudium 8 FR 005
1975 Fernstudium 8 FR 006
1976 Fernstudium 8 FR 007
1977 Fernstudium 8 FR 008
1978 Fernstudium 8 FR 009
1979 Fernstudium 8 FR 010
1980 Fernstudium 8 FR 011
1981 Fernstudium 8 FR 012
1982 Fernstudium 8 FR 013
1983 Fernstudium 8 FR 014
1984 Fernstudium 8 FR 015
1985 Fernstudium 8 FR 016
1986 Fernstudium 8 FR 017

1970 – 1972 Postgraduales Studium 8 PLR 001
1970 – 1973 Frauensonderstudium 8 FSR 001
1974 – 1987 Externes Diplom 8 ER 001
1972 – 1986 Aspirantur 8 AR 001